

Protokoll der Projektbeiratssitzung vom 24.06.2025 Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.

Beginn: 17:00 Uhr | Ende: 17:45 Uhr

Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender) | Ort: Dorfhaus Mönkloh

Zusammenfassung

Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Begrüßung.....	2
TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle	2
TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse.....	5
2025-29 Neue Spielgeräte für den Spielplatz Rudolf-Kinau-Straße in Kellinghusen.....	6
2025-30 Herrichtung des „Café Raabe“ in Kellinghusen.....	8
2025-31 Energetische Optimierung des Vereinsheims	10
TOP 4: Projektanfragen	11
TOP 5: Termine.....	12
TOP 6: Verschiedenes.....	12
Teilnahmeliste: Projektbeirat	13

Teilnehmende

siehe Teilnahmeliste | 7 öffentliche Vertreter*innen, 8 Wirtschafts- und Sozialpartner

Entscheidungen | Beschlüsse

Der Projektbeirat beschließt 3 Projektanträge:

- 2025-29 Neue Spielgeräte für den Spielplatz Rudolf-Kinau-Straße in Kellinghusen | Stadt Kellinghusen
- 2025-30 Herrichtung des „Café Raabe“ in Kellinghusen | Maria Lohmann & Bernd Rodewyk
- 2025-31 Energetische Optimierung des Vereinsheims | SV Kickers Hennstedt e.V.

Anlagen zum Protokoll

- Teilnahmeliste
- Präsentation (Tischvorlage)

Tabellen und Abbildungen

Tabelle 1: Übersicht Mittelbindung insgesamt vor Beschluss.....	5
Tabelle 2: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen vor Beschluss.....	5
Tabelle 3: Projektbewertung 2025-29	6
Tabelle 3: Projektbewertung 2025-30	8
Tabelle 3: Projektbewertung 2025-31	10
Tabelle 4: Übersicht Ergebnis im Ranking	11
Tabelle 5: Übersicht Mittelbindung insgesamt nach Beschluss	11
Tabelle 6: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen nach Beschluss	11
Tabelle 7: Teilnahmeliste und Anwesenheit	13

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzung wird durch Herrn Kütbach eröffnet. Er heißt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Projektbeiratssitzung willkommen und begrüßt insbesondere Frau Abel und Frau Folger-Lüdersen vom MLLEV sowie Herrn Smuda vom LLnL.

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 8 private und 7 öffentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder genehmigen einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 25.03.2025.

TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Herr Kütbach und Frau Glockner stellen neue Entwicklungen und den aktuellen Sachstand vor.

Die EU fordert von jedem Mitgliedstaat, den Ausschluss von Doppelförderungen sicherzustellen. In Schleswig-Holstein ist als Konsequenz bei der Abrechnung von Förderprojekten der **Fondsbezug auf Rechnungen** kenntlich zu machen. Die Rechnung kann mit dem Verweis auf ein Förderprogramm nicht anderweitig zur Förderung eingereicht werden. Die Umsetzbarkeit dieser Auflage ist jedoch fraglich. Viele Rechnungssysteme ermöglichen keine solchen Ergänzungen, einige Belege können nur handschriftlich um einen Fondsbezug ergänzt werden, was nicht zulässig ist. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Aufwand für die Antragsteller:innen und es kann durch fehlende Vermerke zu Fördermittelkürzungen kommen. Ein Schreiben der AktivRegionen mit Bitte um Prüfung der Vorgabe und Vereinfachung ist an das Ministerium gegangen. Das Vorgehen wird derzeit geprüft. Bislang ist kein neuer Sachstand bekannt.

Zum **Bürokratieabbau** sollen mehrere **Verwaltungsvereinfachungen** eingeführt werden. Derzeit werden unterschiedliche Beispiele aus Prozessen, Inhalten und Vorgaben gesammelt, die einen hohen Verwaltungsaufwand beim Regionalmanagement, bei Antragsteller:innen oder bei den Prüfbehörden haben, um Vereinfachungsmöglichkeiten zu ermitteln. Am 24.07.2025 ist eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema auf Landesebene geplant, bei dem sich die Lenkungsgruppe der AktivRegionen beteiligt.

In den vergangenen Wochen wurden über eine **Online-Petition des Europäischen LEADER-Netzwerkes ELARD** Stimmen für den ländlichen Raum gesammelt. Die ländlichen Regionen Europas sollen weiterhin durch den LEADER-Ansatz und die lokale Entwicklung unterstützt werden. Mit der Petition soll Entscheidungsträger:innen in Europa verdeutlicht werden, wie wichtig die lebendige und nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume ist. Daher soll LEADER auch im kommenden EU-Haushalt verankert werden. Die Informationen zur Petition wurden an den Projektbeirat weitergeleitet. Das Ziel war es, mehr als eine Million Stimmen für den ländlichen Raum zu sammeln. Insgesamt kamen etwa 35.000 Stimmen zusammen, mehr als 10.000 davon aus Deutschland. Zur Erreichung des Ziels wären durchschnittlich 500 Stimmen pro LEADER-Gruppe notwendig gewesen.

Am 28.03.2025 fand der Auftakt der Veranstaltungsreihe **AGRILL** des Bauernverbandes Schleswig-Holstein in Osterhorn statt. Herr Kütbach und Frau Glockner nahmen für die AktivRegion teil, da das Holsteiner Auenland eine finanzielle Unterstützung von 500 Euro beigetragen hat. Weitere AGRILL-Termine vom Kreisbauernverband sind nicht bekannt.

Frau Glockner gibt einen Überblick über **touristische Infrastrukturmaßnahmen**, die in der Gebietskulisse des Holstein Tourismus im Jahr 2024 über die AktivRegionen Steinburg, Holsteiner Auenland und Pinneberger Marsch und Geest beantragt und zum Teil bereits realisiert wurden. Insgesamt werden mit diesen Projekten etwa 5,8 Millionen Euro in touristische Maßnahmen investiert. Davon wurden etwa 2,8 Millionen Euro Fördermittel aus Grundbudget, Regionalbudget, ILE und GAK eingeworben. Mit 12 Projekten wurde der Themenbereich „Rad“ am stärksten bedient, was u.a. an der Entwicklung der Qualitätsradroute Ochsenweg liegt, 10 Maßnahmen beschäftigen sich mit „Natur und Wasser“, 4

mit „Holsteiner Produkten und Kultur“ und mit einer Maßnahme wird eine neue Übernachtungsmöglichkeit geschaffen. In den kommenden Jahren wird fortlaufend über neue Projekte und Erfolge berichtet.

Für die AktivRegionen-Veranstaltung „**Landgespräche – mit den AktivRegionen im Dialog**“ am 29.09.2025 von 10 bis 16 Uhr im Hohen Arsenal in Rendsburg wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Netzwerkmanagement und Regionalmanagements, gegründet. Ein Save-the-Date zur Veranstaltung wurde bereits an die Mitglieder versendet, die offizielle Einladung folgt. Geplant ist nach aktuellem Stand die Begrüßung durch Minister Schwarz, gefolgt von einer Vorstellung der Arbeit der AktivRegionen. Anschließend werden Projektideen und umgesetzte Projekte der AktivRegionen vorgestellt und es gibt eine Podiumsdiskussion mit Europa-Abgeordneten aus Schleswig-Holstein, dem Ministerium und anderen Akteur:innen. In einzelnen Gruppen soll dann über die drei Zukunftsthemen „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“, „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ und „Regionale Wertschöpfung“ gesprochen werden. Die Veranstaltung soll dazu dienen, den Mehrwert der AktivRegionen zu verdeutlichen, Fördermöglichkeiten sowie Wirkung der Projekte greifbar und die EU im ländlichen Raum sichtbarer zu machen.

Anlässlich neuer gesetzlicher Anforderungen zur **barrierefreien Gestaltung öffentlicher Informationen** beschäftigt sich auch die Geschäftsstelle intensiv damit, Website, Sitzungsunterlagen und weitere Dokumente barriereärmer und zukünftig auch ganz barrierefrei zu gestalten. In Abstimmung mit der Beschwerdestelle des Landes wurden im Rahmen einer Schulung die Inhalte zur digitalen Barrierefreiheit dargestellt. Daraufhin wurden bereits einige Schritte unternommen. Auf der Website wurde eine Erklärung zur Barrierefreiheit eingefügt, in der bereits getroffene sowie geplante Maßnahmen kommuniziert werden. Ergänzend besteht die Möglichkeit, jederzeit mit der Geschäftsstelle in Kontakt zu treten. Auf der **Website** werden Grafiken, Videos und Fotos mit Alternativtexten hinterlegt, Kontraste und Farbgestaltung bei Bedarf angepasst, Inhalte übersichtlicher strukturiert und, wo möglich, verständlichere Sprache verwendet. Bei **Sitzungsunterlagen** (Protokolle, Präsentationen) wurde auf eine Formatierung umgestellt, die besser von Screenreadern zu erfassen und zu navigieren ist. Es besteht außerdem das Angebot, die Unterlagen im Word- bzw. PowerPoint-Format zu erhalten, da sie zur besseren optischen Lesbarkeit derzeit nur als PDF-Dateien auf der Website bereitstehen.

Die Richtlinie zur **Förderung von Vorhaben zur Stärkung des Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein** ist veröffentlicht. Das Förderprogramm ist mit einem Budget von 13 Millionen Euro ausgestattet, jeweils 6,5 Millionen Euro EFRE- und Landesmittel. Das Fördergebiet umfasst alle Gemeinden ohne Zugang zur Küste, was insgesamt 80 Prozent der Landesfläche ausmacht. Die Bewilligungsstelle für Förderanträge ist die IB.SH. Zuwendungsempfänger:innen sind Gemeinden, Städte, Ämter, Kreise und sonstige im Tourismus tätige juristische Personen.

Die Antragsfrist im ersten Förderaufruf für **nicht investive Projekte** endet am 31.08.2025. Die Förderquote liegt bei 60 % (bzw. 80 % bei LTO-Mitgliedschaft). Die maximale Fördersumme liegt bei 500.000 Euro. Zuwendungsfähige Ausgaben müssen mindestens 100.000 Euro betragen.

Die Antragsfrist im ersten Förderaufruf für **investive Projekte** endet am 30.11.2025. Die Förderquote liegt bei 60 % (bzw. 80 % bei LTO-Mitgliedschaft). Die maximale Fördersumme liegt bei 500.000 Euro. Zuwendungsfähige Ausgaben müssen mindestens 200.000 Euro betragen.

Es werden **Webinare zur Förderberatung und Antragstellung** angeboten. Diese finden statt am **18.06.2025 für nicht investive Maßnahmen** und am **09.07.2025 für investive Maßnahmen**. Informationen stehen auf der Seite der IB.SH [Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027 - Nachhaltige integrierte Entwicklung des Tourismus in strukturschwachen Regionen SHs](#) sowie auf [Startseite - ARGE Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e.V.](#) zur Verfügung.

Der **Kinder- und Jugendfonds** der AktivRegion Holsteiner Auenland wird weiterhin stetig nachgefragt. In diesem Jahr gab es bislang drei Vergaberunden, in denen jeweils ein Projekt zur Bewertung durch den Projektbeirat vorlag.

In den ersten beiden Vergaberunden wurde jeweils ein Förderprojekt ausgewählt:

- Möllers Morgen e.V. | Nachhaltig lernen: Bio-Landwirtschaft für die nächste Generation | Förderung: 500 Euro
- Arbeitsgemeinschaft Torfbahn Himmelmoor e.V. | Forscherequipment für Kinder und Schüler für ein Tümpelteich | Förderung: 501,93 Euro

Im Juni fand eine weitere Vergaberunde für das folgende Projekt statt:

- Gemeinde Bullenkühlen | Tauschschrank | Förderung: 500 Euro

Erstmalig gab es bei der Abfrage über *Microsoft Forms* zwei Stimmen gegen die Förderung des Projektes, da sich das Angebot des Tauschschrank nicht explizit an Kinder und Jugendliche richtet und sie nur in die Gestaltung des Schrank involviert sind. Trotz mehrheitlicher Zustimmung des Projektbeirates wird das Projekt noch einmal im Gremium beraten.

Der Projektbeirat spricht sich nach kurzer Aussprache dafür aus, der Zustimmung von 82 % zu folgen und das Projekt zur Förderung zuzulassen. Die Geschäftsstelle wird damit beauftragt, Anträge vorab stärker auf den direkten Nutzen für Kinder und Jugendliche sowie auf die Beteiligung der Zielgruppe zu prüfen.

Gemäß dem Vorstandsbeschluss vom 22.01.2025 stehen die Restmittel aus dem Vorjahr in Höhe von 1.372,03 € sowie weitere 4.000 € aus dem Verfügungsrahmen 2024 zur Verfügung, um die Mittelausstattung des Kinder- und Jugendfonds bis zur Mitgliederversammlung 2025 zu gewährleisten. In der Mitgliederversammlung, die direkt vor dieser Projektbeiratssitzung stattfand, wurde das verbleibende Budget für das restliche Jahr als ausreichend erachtet. Ab 2026 wird der Kinder- und Jugendfonds verstetigt, sodass jährlich 6.000 Euro zur Verfügung stehen, sofern ausreichend Mittel verfügbar sind. Der Vorstand kann dieses jährliche Budget bei Bedarf auf bis zu 10.000 Euro erhöhen.

Aus diesem Budget sind derzeit noch **3.870,10 Euro** frei. Antragsfristen sind jeweils zum ersten Tag eines Monats. Die nächste Frist ist am 01.07.2025. Aufgrund der Urlaubszeit wird die Frist am 01.08.2025 ausgesetzt.

TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse

Frau Glockner gibt einen Überblick über die verfügbaren Mittel, die Kernthemenbudgets und erforderlichen Mittelabflüsse in der neuen Förderperiode.

Tabelle 1: Übersicht Mittelbindung insgesamt vor Beschluss

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamtbudget (inklusive Geschäftsstelle und ‚Puffer‘)	2.500.000 €	818.632,91 €	33 %	1.681.367 €
2024 (Bindung bis 30.06.2025)	~ 400.000 €	277.923,91 €	69 %	122.076 €

Tabelle 2: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen vor Beschluss

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes	375.000 €	93.737,10 €	25 %	281.263 €
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen	350.000 €	255.058,92 €	73 %	94.941 €
Bildungsräume & Bildungsnetzwerke	250.000 €	21.702,61 €	9 %	228.297 €
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	200.000 €	347.129,42 €	174 %	-147.129 €
Holsteiner Erlebnissräume & Produkte	240.000 €	83.954,87 €	35 %	156.045 €

Für diese Sitzung liegen neue Anträge mit einer Gesamtfördersumme von **86.411,55 €** vor.

Frau Groher stellt die Projektanträge und die Bewertung vor.

2025-29 Neue Spielgeräte für den Spielplatz Rudolf-Kinau-Straße in Kellinghusen

Fördergegenstand ist die Anschaffung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz Rudolf-Kinau-Straße in Kellinghusen, um den Ort für eine breitere Zielgruppe attraktiv zu gestalten. Die alten und abgängigen Spielgeräte werden abgebaut. Zudem wird die Schaukel versetzt, um ausreichend Fallschutzfläche für die neuen Geräte zu schaffen. Als neue Geräte sollen die folgenden beiden Modelle angeschafft werden:

- „Amazonia“-Kletterturm mit Turm, Kletterwand, Klettermast, schräger Leiter und Rutsche
- Kombinationsspielanlage „Ixo“ mit Hangelanlage, Podest mit Rutsche, parallele Stangen zum Rutschen, Balancier-Stange

Ziel ist die Aufwertung des Spielplatzes und gleichzeitige Steigerung der Aufenthaltsqualität als Treffpunkt für Familien und Kinder. Mit den neuen Spielgeräten sollen die motorischen Fähigkeiten der Kinder (Geschick, Gleichgewicht, Koordination, Kraft und Ausdauer) sowie die Sozialkompetenzen gefördert werden.

Herr Rebien (Amt Kellinghusen) und Herr Pietsch (Stadt Kellinghusen) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabelle 3: Projektbewertung | 2025-29

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
Integrative Wirkung			
Wirkung des Projektes	1	1	Lokale Wirkung, Treffpunkt für lokale Bevölkerung
Modellhaftigkeit & Innovation	0	0	
Arbeitsplatzwirkung	0	0	
Beitrag in anderen Kernthemen	0	0	
Nachhaltigkeit			
Ökologische Nachhaltigkeit	0	0	
Soziale Nachhaltigkeit	2	2	Nutzervielfalt Grad der Allgemeinheit
Ökonomische Nachhaltigkeit	0	0	
Kernthema			
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	5	5	- Stärkung der Gemeinschaft - Erhalt und Aufwertung eines Treffpunkts - Austausch zwischen verschiedenen Alters- und Interessensgruppen - Hohe Bedeutung für den Standort
Gesamtpunktzahl	8		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **17.775,64 Euro**.

Da das Budget für das Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ bereits vollständig durch Projektbeschlüsse gebunden ist, müssen zur Förderung Mittel aus dem Pufferbudget freigegeben werden.

Ergebnis der Abstimmung zum Pufferbudget:

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat bestätigt die projektbezogene Freigabe von 17.775,64 Euro aus dem Pufferbudget einstimmig.

2025-30 Herrichtung des „Café Raabe“ in Kellinghusen

Fördergegenstand ist die Herrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten im derzeit leerstehenden Erdgeschoss des Raabehauses in Kellinghusen als Café. Dies beinhaltet die Erneuerung bzw. Ergänzung der Sanitäranlagen, die Modernisierung der Elektroinstallationen und Beleuchtung, den Einbau einer Heizungsanlage inkl. Steuerung (größtenteils Niedrigenergieelemente), die Einrichtung eines barrierearmen Zugangs (inkl. Aufgang oder Rampe), den Einbau einer neuen Haustür sowie die Neuverlegung von Fußbodenbelägen und die Aufarbeitung von bestehendem Holzfußboden. Darüber hinaus werden eine kleine Einbauküche zur gastronomischen Versorgung, fest verbaute Sitzbänke sowie Tresen- und Verkaufsablagen eingebaut. Im Gastraum finden Deckenarbeiten zum Schall-/Wärmeschutz und Malerarbeiten statt. Im Außenbereich werden Markisen zum Wärme-/Regenschutz installiert.

Ziel ist die Schaffung eines neuen Treffpunktes in der Innenstadt von Kellinghusen. Dadurch wird Raum für Veranstaltungen, Feiern und Vereinsarbeit in zentraler Lage geschaffen. Außerdem werden durch das Vorhaben sowohl lokale Akteur:innen als auch Vereine und regionale Produzenten vernetzt.

Herr Kufner erkundigt sich, ob die Heizungsanlage auch die darüberliegende Wohnung versorgt und ob dafür eine KfW-Förderung beantragt wurde. Im Nachgang zur Sitzung wurde ermittelt, dass die Heizungsanlage selbst, die auch die über dem Ladenlokal liegenden Wohnungen versorgt, außerhalb des Förderprojekts mit KfW-Mitteln umgesetzt wird. Fördergegenstand sind in diesem Zusammenhang die Niedrigenergieelemente und der Anschluss an die Heizungsanlage, ohne KfW-Mittel.

Herr Rebien (Amt Kellinghusen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabelle 4: Projektbewertung | 2025-30

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
Integrative Wirkung			
Wirkung des Projektes	2	2	Neues Angebot für Menschen aus Kellinghusen und dem Umland Vernetzung lokaler Vereine und Produzenten
Modellhaftigkeit & Innovation	0	0	
Arbeitsplatzwirkung	0	0	
Beitrag in anderen Kernthemen	2	2	Holsteiner Erlebnisräume & Produkte: Erhöhung der Wertschöpfung Aufbau von Wertschöpfungsketten Gemeinschaftsräume & Treffpunkte: Sicherung und Stärkung sowie Erhalt der Vielfalt und Qualität von Treffpunkten, Stärkung der Gemeinschaft
Nachhaltigkeit			
Ökologische Nachhaltigkeit	0	0	
Soziale Nachhaltigkeit	2	2	Barrierearme Gestaltung Nutzervielfalt Grad der Allgemeinheit
Ökonomische Nachhaltigkeit	1	1	Menschen, Ressourcen & Strukturen aus der Region nachhaltige Wertschöpfungsketten fairer Handel

Kernthema			
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen	5	5	- Neues Angebot in zentraler Lage - Stärkung des Ortes/Ortskerns - Große Anzahl erreichter Nutzergruppen - Hohe Bedeutung für den Standort
Gesamtpunktzahl	12		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 12 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

Durch die Bewertung mit 3 Punkten im Bereich der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit wird die Basisförderquote um 10 %-Punkte erhöht.

Die Förderquote beträgt 50 %. Die Fördersumme beträgt **50.000,00 Euro (Deckelung)**. Davon werden **20 % öffentliche Kofinanzierungsmittel** beschlossen.

2025-31 Energetische Optimierung des Vereinsheims

Fördergegenstand ist die ökologisch und sozial nachhaltigere Gestaltung des Vereinsheims des SV Kickers Hennstedt (gemeinnütziger Verein) durch die Dämmung von Dach und Wänden, den Einbau neuer Fenster und Türen sowie die Neugestaltung und barrierearme Ausstattung der Sanitäranlagen.

Ziele der Maßnahme sind:

- **Thermischer Komfort:** Fenster, Türen, Dämmung
- **Sommerlicher Hitzeschutz:** Fenster, Dämmung
- **Schallschutz:** Fenster, Türen, Dämmung
- **Aufenthalts Gesundheit:** Dämmung, Lüftung
- **Sicherheit:** Einbruchschutz
- **Barrierefreiheit/-armut:** Zugang für alle

Herr Rebien (Amt Kellinghusen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabelle 5: Projektbewertung | 2025-31

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
Integrative Wirkung			
Wirkung des Projektes	1	1	Lokale Wirkung, nachhaltiger Betrieb des Vereinsheims
Modellhaftigkeit & Innovation	0	0	
Arbeitsplatzwirkung	0	0	
Beitrag in anderen Kernthemen	0	0	
Nachhaltigkeit			
Ökologische Nachhaltigkeit	1	1	Energieberatung ressourcenverantwortliches Handeln
Soziale Nachhaltigkeit	1	1	Barrierearme Gestaltung Stärkung sozialer Strukturen
Ökonomische Nachhaltigkeit	0	0	
Kernthema			
Räume des Klima-, Umwelt und Naturschutzes	5	5	- Energieeffizientere Gestaltung des Vereinsheims - Nachhaltigere Ausrichtung des Vereins - Stärkung des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes
Gesamtpunktzahl	8		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **18.635,91 Euro**. Davon werden **20 % öffentliche Kofinanzierungsmittel** beschlossen.

Im Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung ausgewählt:

Tabelle 6: Übersicht Ergebnis im Ranking

Nr.	Projekt (Nummer Träger Kurztitel Kernthema*)	Zuschuss	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat
1	2025-30 Maria Lohmann & Bernd Rodewyk Café Raabe IZI	50.000,00 €	12	12
2	2025-29 Stadt Kellinghusen Spielplatz GT	17.775,64 €	8	8
3	2025-31 SV Kickers Hennstedt e.V. Vereinsheim KUN	18.635,91 €	8	8

* KUN = Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes; IZI = Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen; BB = Bildungsräume & Bildungsnetzwerke; GT = Gemeinschaftsräume & Treffpunkte; HEP = Holsteiner Erlebnisräume & Produkte

Mit diesen Projektbeschlüssen ergibt sich die folgende Mittelbindung:

Tabelle 7: Übersicht Mittelbindung insgesamt nach Beschluss

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamtbudget (inklusive Geschäftsstelle und „Puffer“)	2.500.000 €	905.044,46 €	36 %	1.594.956 €
2024 (Bindung bis 30.06.2025)	~ 400.000 €	364.335,46 €	91 %	35.665 €

Tabelle 8: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen nach Beschluss

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes	375.000 €	112.373,01 €	30 %	262.627 €
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen	350.000 €	305.058,92 €	87 %	44.941 €
Bildungsräume & Bildungsnetzwerke	250.000 €	21.702,61 €	9 %	228.297 €
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	200.000 €	364.905,06 €	182 %	-164.905 €
Holsteiner Erlebnisräume & Produkte	240.000 €	83.954,87 €	35 %	156.045 €

TOP 4: Projektanfragen

Frau Glockner gibt einen Überblick über einen Teil der aktuellen Projektberatungen und Anfragen.

- Hennstedt: Energetische Optimierung Sporthalle Grundschule
- Schümannhof, Brande-Hörnerkirchen: Kultureller Treffpunkt / Veranstaltungsbereich
- Möllers Morgen e.V., Lentförden: Außerschulischer Bildungsstandort – Bildungsarbeit

Bei geplanten Vorhaben oder Ideen mögen sich die Projektträger:innen zur Beratung an die Geschäftsstelle wenden.

TOP 5: Termine

Die Antragsfristen für den **Kinder- und Jugendfonds** sind jeweils zum ersten Tag eines Monats. Die nächste Frist ist am 01.07.2025.

Die **nächste Projektbeiratssitzung** findet im Oktober November 2025 statt. Weitere Details zum Termin, zu Sitzungsort und -inhalten werden rechtzeitig vorab über die Geschäftsstelle bekanntgegeben.

Darüber hinaus wird über folgende Veranstaltungen informiert:

- 02.07.2025, 18:00-19:30 Uhr | **Online-Seminarreihe „Zukunftsmodell Dorfladen“** (letzter Termin) | Schlüsselfaktoren für den Erfolg eines Dorfladens
- 24.07.2025, 14:00-17:00 Uhr | **Austauschformat „Was ist (m)ein Dorf?“** | BNUR, Flintbek | Zusammenhalt und Lebensqualität auf dem Land
- 25.09.2025, 09:30-16:00 Uhr | **Fachtag für kreative Allianzen in den Kommunen** | JugendAkademie Segeberg | Kultur und Kommunen im Dialog
- 29.09.2025, 10:00-16:00 Uhr | **Landgespräche** | Hohes Arsenal, Rendsburg | Mit den AktivRegionen im Dialog

Details zu den Terminen sind der Tischvorlage (Präsentation) zu entnehmen sowie stets aktuell auf der Website der AktivRegion einzusehen.

TOP 6: Verschiedenes

Es werden keine weiteren Themen angesprochen.

Herr Kütbach schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Hans-Jürgen Kütbach (Vorsitzender)

Eva Groher (Protokoll)

Teilnahmeliste: Projektbeirat

Sitzung vom 24.06.2025 | Dorfhaus Mönkloh

Beschlussfähigkeit mind. 14 Teilnehmer und mind. 50 % WiSo-Partner: ☒ ja | ☐ nein



Tabelle 9: Teilnahmeliste und Anwesenheit

	Name Institution	Anwesenheit
Wirtschafts- und Sozialpartner		
Regionale Wertschöpfung	Kirsten Möllgaard <i>Meierhof Möllgaard</i>	x
	Kay Sierk <i>OTTO FRAUEN GmbH & Co. KG</i>	
	Dominik Winter <i>Bauernverband Pinneberg</i>	
	Birgit Schmidt-Puckhaber <i>Fischzucht Reese</i>	x
Bildung & Schule	Pia Akkaya <i>Kreisjugendring Pinneberg</i>	x
	Ute Kröger <i>Wildpark Eekholt</i>	
Soziales & Familie	Elisabeth Manthey <i>LandFrauenVerband</i>	x
	Anette Möller <i>Ferienhof Möller</i>	x
	Holger Lindner <i>Regenbogen e.V.</i>	
	Marcus Wack <i>BiBeKu mbH</i>	
Sport & Jugend	Peter Strübing <i>ADFC</i>	
	Sven Neitzke <i>Kreissportverband Segeberg</i>	x
Kultur	Hans-Jürgen Kütbach <i>KZ-Gedenkstätte Springhirsch in Kaltenkirchen e.V.</i>	x
	Katja Schroeder <i>Arthur Boskamp-Stiftung</i>	x
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: <u>8</u>		
Öffentliche Partner		
Amt Auenland Südholstein	Torsten Ridder <i>Amtsdirektor</i>	
Stadt Bad Bramstedt	Felix Carl <i>Bürgermeister</i>	
Amt Bad Bramstedt-Land	Joachim Polzin <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	
Stadt Barmstedt	Jennifer Behrendt <i>Stadt Barmstedt</i>	
Amt Boostedt-Rickling	Herbert Bornhöfft <i>Gemeindevertretung Rickling</i>	x
Gemeinde Ellerau	Anna Uplegger <i>Gemeindevertretung Jugendvertretung</i>	

Amt Hörnerkirchen	Marcel Holz <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	
Stadt Kaltenkirchen	Sabine Ohlrich <i>Wirtschaftsförderung</i>	x
Stadt Kellinghusen	Axel Pietsch <i>Bürgermeister</i>	x
Amt Kellinghusen	Jürgen Rebien <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Amt Rantzau	Anna Münstermann i.V. Matthias Bagger (<i>Amtsleiter</i>) <i>Bauleitplanung</i>	x
Stadt Quickborn	Sabine Schaefer-Maniezki <i>Stadtvertretung</i>	x
Landesforsten SH	Bartholomäus-Hagen Kufner <i>Landesforsten SH</i>	x
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: <u>7</u>		
Gäste		
a.	Ina Abel <i>MLLEV</i>	x
b.	Kirstin Folger-Lüdersen <i>MLLEV</i>	x
c.	Jannina Holz <i>Amt Auenland Südholstein</i>	x
d.	Birgit Kollmann <i>Stadt Kaltenkirchen</i>	x
Nachrichtlich		
I.	Bettina Rademann <i>LLnL Itzehoe</i>	
II.	Peter Ruhser <i>LLnL Itzehoe</i>	
III.	Dennis Smuda <i>LLnL Itzehoe</i>	x
IV.	Katharina Glockner <i>Geschäftsstelle</i>	x
V.	Eva Groher <i>Geschäftsstelle</i>	x